

Sehr geehrte Damen und Herren,

- vielen Dank für die Einladung
- ich freue mich immer bei Ihnen zu Gast zu sein
- nun sollen wir hier alle über die Bedeutung der Bildung für unsere Kinder zu ihnen sprechen
- es gibt ja das Sprichwort oder sprachliche Bild von den Eulen, die nach Athen getragen werden, womit ausgedrückt wird, dass etwas überbringt, zu denen bringt, die selbst am Besten darüber wissen
- sie alle wären nicht hier und der Alsterbildungsring wäre nicht gegründet worden, wenn sie nicht so genau um die Bedeutung der Bildung für Ihre Kinder wüssten.
- Für dieses, ihr Engagement können die Kinder und Jugendlichen dankbar sein, die davon profitieren und sie sind es sicher auch.
- Vielleicht nicht in jedem Moment des anstrengenden Lernens aber im Grunde und manchmal etwas später
- Aber auch die Politik und die Gesellschaft sind dankbar für ihr Engagement, da wir längst wissen, dass wir ohne solches Engagement die großen Herausforderungen vor denen wir stehen nicht bewältigen können.

Wir wollen, dass Hamburg eine erfolgreiche und soziale Stadt ist. Dafür muss man etwas tun, das fällt uns nicht in den Schoss.

- Wir brauchen längst nicht nur Investitionen in die wirtschaftliche Infrastruktur – die brauchen wir auch - nein, wir müssen in die Köpfe unserer Kinder und Jugendlicher investieren.
- Hamburg steht mehr als andere deutsche Städte im internationalen Wettbewerb. Davon profitieren wir, aber wir müssen uns anstrengen, um genug gut ausgebildete Menschen in Hamburg zu haben und zu halten.
- Im Gegensatz zu früher wächst die Bevölkerung nicht mehr. D.h. wir müssen viele mehr tun, um nur den gleichen Anteil an gut qualifizierten Kräften in unserem Land zu haben. In Wahrheit wissen wir aber schon lange, dass wir mehr gut ausgebildete Menschen brauchen.

Daher brauchen wir mehr Unterstützung für die Bildung: In der Kita, an den Schulen, an den Hochschulen.

- Wir wollen dies aber auch aus einem zweiten Grund:
- Wir wollen auch künftig in einem sozialen Hamburg leben.
- Dazu gehört, dass Menschen ihr Leben gestalten können. Dass das, was man im Leben erreichen kann, nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt, sondern von dem, was in einem steckt und wie sehr man sich anstrengt.
- Dafür muss das deutsche Bildungssystem besser werden. Andere Länder schaffen es besser, durch gute Bildung zu mehr sozialer Gerechtigkeit zu kommen. Das müssen wir auch schaffen. Aber wir erreichen auch noch zu selten Spitzenleistungen unserer Jugendlichen.

Der Staat, das öffentliche Bildungssystem muss sich daher wandeln. Aber das allein reicht nicht. Die Elternhäuser spielen bei dem Bildungsweg ihrer Kinder eine große Rolle. Daher brauchen Kinder und Jugendliche Elternhäuser, die sich für den Bildungsweg ihrer Kinder interessieren und sie unterstützen.

Und wie wichtig das ist, muss ich ihnen nicht sagen, das wissen sie alle.

Daher bedanke ich mich für ihr Engagement und wünsche dem Alsterbildungsring auch weiterhin viel Erfolg und einen festen Platz im Hamburger Bildungssystem.